Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen aus dem Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen aus dem Vorstand

Liebe LeserInnen

Nicht wegschauen!
Hörbeeinträchtigung und sexuelle Gesundheit.

Anfangs stiessen wir auf wenig Begeisterung mit unserem Projekt zum Thema «Menschen mit einer Hör- und Sprachbeeinträchtigung und ihre sexuelle Gesundheit». Wer will denn schon über Sexualität lesen oder darüber sprechen. Sexualität ist etwas sehr Persönliches, ein sehr sensibler Entwicklungsbereich. Hinzu kamen Bedenken, ob zu dieser Thematik nicht schon viel geschrieben wurde. Was aber, wenn sich einmal ein Fall von sexuellem Übergriff oder gar Missbrauch ereignet? Der Aufschrei ist jedesmal gross.

Marianne Gegeckas, sonos Vorstandsmitglied, die von Janet Price, einem WHO Mitglied angefragt wurde, ob es in der Schweiz schon Informationen oder Studien über «Sexual Health and disabled people» gebe, fand in Emanuela Wertli eine Fachperson, die bereit war, sich mit dem Thema zu befassen. Ich stiess als Vertreterin der Audiopädagogik zum Kern-Team dazu. In unserer Dreiergruppe wurden Möglichkeiten der Bearbeitung des Themas «Menschen mit einer Hör- und Sprachbeeinträchtigung und ihre sexuelle Gesundheit» diskutiert und erste Schritte zur Umsetzung geplant.

Ein Teilprojekt war das Ziel, eine Broschüre zu dieser Thematik zu publizieren. sonos übernahm die Trägerschaft. Viele grosszügige Geldspender ermöglichten den Start für diese Schrift. Irene Eckerli Wäspi, eine Kinderpsychologin mit langjähriger Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung, konnten wir für unser Vorhaben begeistern. Sie machte sich an die Recherchen und schrieb die Broschüre. Zu einem späteren Zeitpunkt werden an der Gehörlosenfachstelle Bern Filme in Gebärdensprache zum Thema «Gehörlose Menschen und sexueller Missbrauch» erarbeitet werden. Dazu sollen die für die Broschüre erarbeiteten Informationen genutzt werden können.

Leserinnen und Leser mit wenig Zeit kommen in gut verständlich geschriebenen Zusammenfassungen am Ende jedes Kapitels zu den wichtigsten Informationen. Farbige Checklisten geben Hinweise für Personen, die etwas verändern wollen. Nach jedem Kapitel sind Adressen angegeben, an die man sich wenden kann, und weiterführende Literatur oder Filmbeispiele aufgeführt.

Der Text wird ergänzt durch Fallbeispiele. Es sind (leider) durchwegs Erfahrungen aus der Praxis. Sie rütteln auf und machen deutlich, wie wichtig es ist, die Thematik der sexuellen Gesundheit aufzugreifen und zu diskutieren.

Erschreckende Forschungsergebnisse

Anja Dietzel kommt auf der Basis ihrer eigenen und anderer Untersuchungen zum Schluss, dass Menschen mit Hör- resp. Sprachbeeinträchtigungen auf Grund bestehender **Kommunikationsbarrieren markant gefährdeter sind,** in ihrer sexuellen Integrität verletzt zu werden. (Dietzel, A., 2004. *Gehörlos- sprachlos – missbraucht?!).*

Eine Studie aus Norwegen (Marit Hoem Kvam (2004) «Sexual abuse of deaf child» belegt, dass Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung zwei- bis dreimal häufiger von sexuellen Übergriffen betroffen sind als Hörende. 50% aller Missbräuche finden in Institutionen für Hörbeeinträchtigte statt. Gleich viele Täter sind hörend wie hörbeeinträchtigt.

Informieren, sensibilisieren, beraten

Warum insbesondere bei Menschen mit einer Hör- oder Sprachbeeinträchtigung die sexuelle Integrität verletzt werden kann, zeigt Irene Eckerli in ihren Ausführungen differenziert auf. «Die Hörbeeinträchtigung macht Menschen verletzlich, verändert die Entwicklungsbedingungen des Kindes, beeinflusst die Informationsverarbeitung, verändert Kommunikation

und Kommunikationsbedürfnisse, und beeinflusst Partnerwahl und Familienplanung».

Die Broschüre möchte dem Bildungsauftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nachkommen und Informationen zur sexuellen Gesundheit hörbeeinträchtigter Menschen bereitstellen.

Es werden Themen aufgegriffen, über die niemand gerne redet. Wenn nur einige Fälle von Übergriffen verhindert werden können oder die Betroffenen den Mut haben, darüber zu reden, hat sich die Auseinandersetzung mit dem Thema gelohnt.

Spätsommerliche Grüsse

L. Ochsner

Lilo Ochsner
Vorstandsmitglied sonos